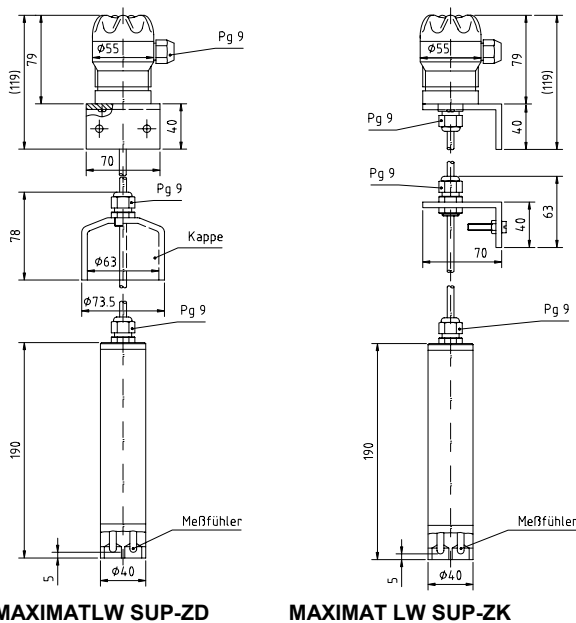


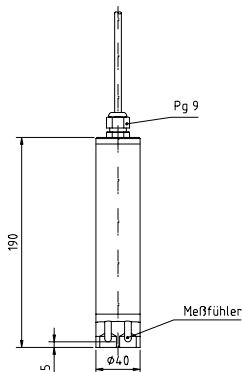
# Betriebsanleitung

## Leckagesonde MAXIMAT LW SUP Z...



MAXIMATLW SUP-ZD

MAXIMAT LW SUP-ZK



MAXIMATLW SUP-Z0

### Sicherheitshinweise

- Montage, Inbetriebnahme und Wartung darf nur durch Fachpersonal ausgeführt werden! Die gültigen europäischen und nationalen Vorschriften für die Errichtung von Elektroanlagen sind zu beachten.
- Bei Montage/Wartungsarbeiten Gerät spannungsfrei schalten!
- Gerät nur unter den in der Bedienungsanleitung definierten Bedingungen betreiben!
- **Gerät nur an Messumformer MAXIMAT SHR C... anschließen!**  
(siehe dazu auch Bedienungsanleitung SU0133)

### Funktionsbeschreibung

Die Leckagesonde MAXIMAT LW SUP... dient in Verbindung mit dem Messumformer MAXIMAT SHR C...als Leckagesonde für ortsfeste Behälter zum Lagern von nichtbrennbaren wassergefährdenden Flüssigkeiten. Die Leckagesonde besitzt einen selbstüberwachenden Messkreis in Verbindung mit dem Messumformer MAXIMAT SHR C.. in Zweileiterschaltung

### Technische Daten

Anschlusskopf:	PBT, glasfaserverstärkt
Schutzart nach EN 60 529	IP 65
Einbau:	PVC-Kappe d63 oder Befestigungswinkel, jeweils mit Pg9-Stellverschraubung
Werkstoff Messfühlerrohr:	PE
Fühlerwerkstoffe:	Glaskohlenstoff
Verbindungskabel Sonde-	TPK-Kabel 2x 0,5 mm <sup>2</sup> abgeschirmt
Anschlusskopf:	L = 6 m
Betriebstemperatur:	atmosphärisch -20.. +60°C
Betriebsdruck:	atmosphärisch
min. Schaltpunkt:	5 mm
Wiederholgenauigkeit:	ca. 2 mm
Hysterese:	ca. 2 mm
Messstromkreis:	
Betriebsbereitschaft:	>18 ... <40 mA
Überfüllalarm:	>10 ... <18 mA
Leitungsbruch:	<7 mA
Kurzschluss:	>40 ... <110 mA
Spannungsversorgung	12V DC (in Zweidrahtschaltung über die Messleitung)

### Einsatzbereich:

Die Leckagesonde MAXIMAT LW SUP... ist für Flüssigkeiten geeignet, deren

**Blindwiderstand < 5 kOhm.cm** bzw. deren

**Koppelkapazität gegen Erde > 50 pF** ist.

Die Flüssigkeiten dürfen keine isolierenden oder leitfähigen Ablagerungen bilden.

### CE-Kennzeichen

entsprechend Niederspannungs-Richtlinie (73/23/EWG), EMV-Richtlinie (89/336/EWG) und

- EN 50 082-2:1995
- EN 55 011 (Klasse A):1998

### DIBT-Zulassung

Zulassungs-Nr.: **Z-65.40-201** für Überfüllsicherungen und Leckagesonden nach WHG §19

### Hinweis:

Die beiliegende „Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung **Z-65.40-201** ist Bestandteil der Bedienungsanleitung; deren Bestimmungen sind zu beachten!



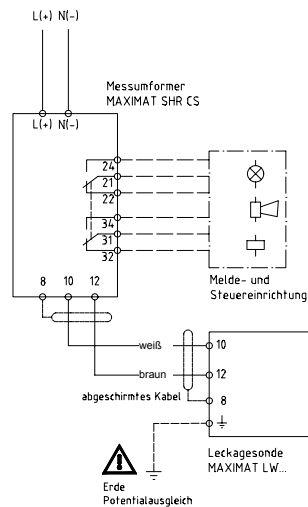
IER Meß- und Regeltechnik  
Eberhard Henkel GmbH  
Innstrasse 2  
68199 Mannheim

Tel. +49 (0)621 84224-0 • Fax: +49 (0)621 84224-90  
e-Mail: info@IER.de • Internet: www.IER.de

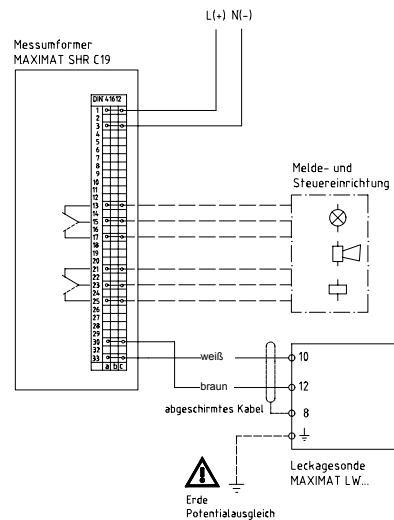
# Leckagesonde MAXIMAT LW SUP Z...

## Elektrischer Anschluss:

Steuerspannungsversorgung  
mit Überspannungsschutzvorrichtung



Steuerspannungsversorgung  
mit Überspannungsschutzvorrichtung



### Anschluss an Messumformer MAXIMAT SHR CS...

### Anschluss an Messumformer MAXIMAT SHR C19...

#### Wichtig!



Bei Ausführung  
**MAXIMAT LW SUP ZK und ... ZD**  
Kabelschirm und Funktionserde  
**immer** anschließen!  
Anschlussplan beachten

#### Hinweis zur Funktionserde:

Als Anschlusspunkt für die Funktionserde können alle geerdeten Metallteile in der Nähe des Standaufnehmers verwendet werden, wie z.B. **geerdete** Gebäude-Metallstützen, Metalltreppen, Geländer, Kabelwannen etc. oder noch besser die Potentialausgleichsschiene bzw. der Fundament-Erder.  
Es wird nicht empfohlen den PE-Anschluss des Versorgungsnetzes zu verwenden, da dieser oft mit Störspannung belastet ist.

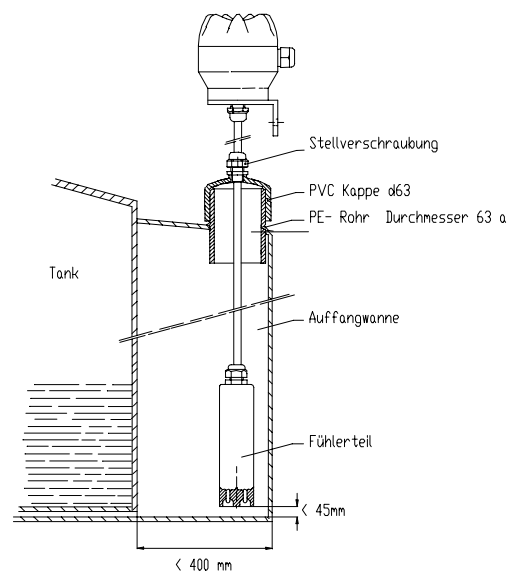
## Mechanischer Einbau der Leckagesonde

- Einbau in Auffangwannen von Lagertanks
- Fühlerteil darf an der Außenwand anliegen bzw. auf dem Boden aufstehen
- Kabel so befestigen, dass Fühlerteil immer senkrecht steht oder hängt
- bei hängendem Einbau: maximaler Bodenabstand von 45 mm

## Wiederkehrende Prüfung

Die Funktionsfähigkeit der Leckagesonde ist in angemessenen Zeitabständen, mindestens aber einmal im Jahr zu prüfen. Es liegt in der Verantwortung des Betreibers die Art der Überprüfung und die Zeitabstände im genannten Zeitrahmen zu wählen.

Die beiliegende „Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung **Z-65.40-201** ist Bestandteil der Bedienungsanleitung; deren Bestimmungen sind zu beachten!



## Beachten!

Im Falle einer Leckage ist die Sonde sofort aus dem Medium zu entfernen. Sie muss wirksam gereinigt (abgespült) werden und darf erst wieder nach einer vollständigen Funktionsprüfung in die trockene Auffangwanne eingebracht werden. Eine dauerhafte Überflutung ist nicht erlaubt. Dadurch kann das Kabel zerstört werden und Feuchtigkeit in die Sonde eindringen.